

# Biodiversität in Österreich

Was sie bedeutet und  
wie wir sie erhalten wollen

Christine Pühringer

Boden-Leben-Klima, 3.9.21, Linz

# Lebensvielfalt!

- Biodiversität...
  - ... was sie bedeutet
  - ... warum sie wichtig ist
  - ... was sie bedroht
- ... in Österreich
  - ... wie ihr Zustand ist
  - ... was sie gefährdet
  - ... wie man sie schützen kann
  - ... was wir tun können



# Biodiversität

- Vielfalt des Lebens
- Ergebnis von 3,8 Mrd. Jahren Evolutionsgeschichte



Verschiedenste Arten  
(Tiere, Pflanzen, Pilze, Algen,  
Bakterien, Viren)



vielfältige Lebensräume -  
Lebensgemeinschaften,  
Ökosysteme ( Wald,  
Wiese, Biotope...)



Genetische Vielfalt  
(Unterschiede in der DNA)  
– auch Rassen und  
Sorten



# Ökosystemleistungen

- Grundlage unseres Wohlergehens
  - Schützt vor Naturgefahren, sichert Nahrungsmittelproduktion und lebenswerte Landschaften
- Ökologische Funktionen
  - Nährstoff- & Wasserkreislauf, Sauerstoffproduktion
  - Lawinen- und Hochwasser-, Erosionsschutz  
Kohlenstoff-Speicher, Klimaregulierung
- Wirtschaftliche Bedeutung
  - Grundlage für Nahrungsmittel, Energieträger, Kleidung, Baumaterial, Arznei
  - Sicherstellung von Bestäubung und Bodenfruchtbarkeit
- Ästhetischer und kultureller Wert
  - Wohlbefinden, Lebensqualität, Kultur- und Gesellschaftsentwicklung



# Wertvoll!

- Preis? Wert-Schätzung
  - Fast alle Sektoren unserer Gesellschaft profitieren  
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Jagd auch Tourismus,  
Gesundheitswesen, Rohstoffhandel, Textilindustrie...
- Globaler ökonomischer Wert 33 Trio. Dollar
- Unbezahlbare Dienstleistungen
  - Tierische Bestäubung (1 Billion \$ pro Jahr)
  - Bodenfruchtbarkeit & Nährstoffkreislauf, Irland (1 Mrd. €)
  - Erholungswert der Wälder (CH 10 Mrd. CH Fr.)
  - Nährstoffrückhalt & Hochwasserschutz durch Auen  
und Fließgewässer (14 Mrd. Euro Schaden 2002 HW in D)
- Vielfalt stärkt! Je weniger Arten, desto weniger stabil ein System



*IPBES: Global Assessment Report on Biodiversity and Ecosystem Services*

# Weltweit bedroht

- Dramatische Bilanz
  - 27 % der Arten weltweit gefährdet
  - Minus 68 % bei Wirbeltieren seit 1970
  - Aussterben von 1 Mio. Arten in den nächste Jahrzehnten?
  - Bis zu 100-fache Aussterberate
- Verlust natürlicher & naturnaher Lebensräume
  - Veränderte Landnutzung
  - direkte Ressourcenentnahme
  - Klimawandel
  - Schadstoffeinträge
  - gebietsfremde „invasive“ Arten



Quelle: Weltbiodiversitätsrates (IPBES), Living Planet Report

# Und in Österreich?

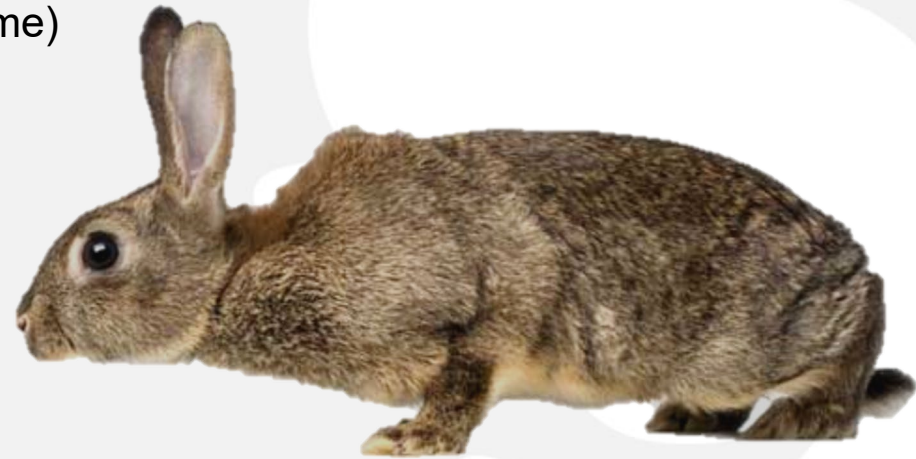
- Österreich – Artenreich? ~ 68.000
  - 2.900 Farn- & Blütenpflanzen, 8.500 Algen, Moose & Flechten, 85 Säugetiere, 413 Vögel (242 Brutvögel), 14 Reptilien- & 21 Amphibienarten, 84 Fische, 46.000 Wirbellose (rd. 40.000 Insekten), ~10.000 Pilze
- Gefährdete Pflanzen & Tiere – v.a. im KLS
  - Fast jede 3. Art auf der Roten Liste
  - 100% Amphibien & Reptilien, 45-65% andere Wirbeltiere
  - 40 % Insekten bedroht
  - 42% Brutvögel seit 1990 verloren gegangen
- Gefährdete Biotoptypen
  - 90% Grünland, 83% Moore, Sümpfe & Quellfluren, 76% Gewässer
- EU weit Schlusslicht
  - 4 von 5 Arten mangelhaft oder schlecht bewerteten



Quelle: UBA 2019, Birdlife, Insektenatlas, Europäische Umweltagentur

# Vielfalt schwindet

- Eingriffe des Menschen
  - 3/4 der Landoberfläche stark verändert
- Lebensräume werden beeinträchtigt, zerstückelt, gehen verloren (UBA)
  - hydrologische Veränderungen (inkl. Verlust von Feuchtgebieten),
  - Landwirtschaft (z.B. Nutzungsaufgabe, -intensivierung, Einsatz von Pflanzenschutzmittel)
  - Forstwirtschaft (z.B. Totholzentnahme)
  - Flächeninanspruchnahme
  - immer mehr auch Klimawandel
- (Über-)Nutzung der Natur



© shutterstock

*UBA-Analyse 2019: Zerstörung von Lebensräumen verändert Ökosysteme stark*



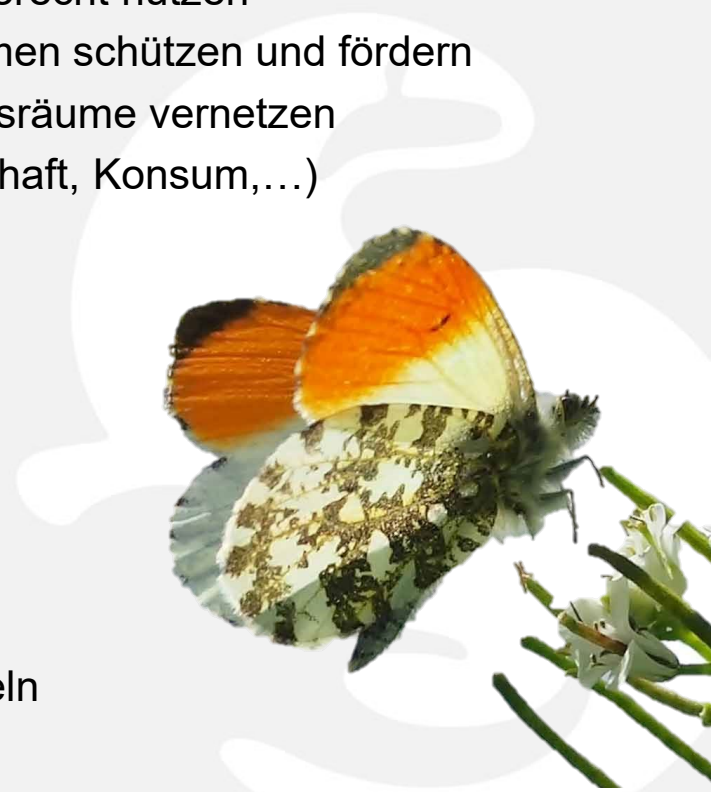
# Landnutzung als Treiber

- Lebensraumbeeinträchtigung & -verlust
  - Strukturvielfalt der kleinbäuerlichen Landwirtschaft, Brachen, blütenreichen Feldrainen, Wiesen und artenreiche Unkrautflur verlorengegangen
  - Zusammenlegen der Felder, häufige Mahd und Umwandlung vieler Wiesen in Äcker kaum mehr extensives Grünland
- Insekten, v.a. Wildbienen besonders betroffen
  - immer weniger Nahrung, kaum mehr natürliche Nistplätze
  - Ausräumung der Landschaft, Überdüngung, Spritzmitteleinsatz, z.T. Klimawandel



# Handeln tut not!

- Biodiversität schützen heißt
  - Zustand kennen und verfolgen
  - Lebensräume erhalten, renaturieren und naturgerecht nutzen
  - Pflanzen und Tiere durch gezielte Hilfsmaßnahmen schützen und fördern
  - Ökologische Durchlässigkeit verbessern, Lebensräume vernetzen
  - Ressourcen naturverträglich nutzen (Landwirtschaft, Konsum,...)
  - Umweltbelastungen verringern (Schadstoffe, Treibhausgase, Energiegewinnung)
- Formen des Schutzes
  - Hoheitlicher Schutz (Schutzgebiete, Verbote...)
  - Vertragsnaturschutz (Agrarumweltprogramm)
  - Privates Engagement
- Klima- und Biodiversitätskrise
  - dringend gemeinsam und gleichrangig behandeln



# Forderungen an die Politik

- „Biodiversity Emergency“  
höchste politische Priorität für Eindämmung der Biodiversitäts-Krise
- Ziele verfolgen & einhalten  
Einhalten der europäischen & int. Verpflichtungen
- Ökologisierung & Nachhaltigkeit  
Transformation in allen Politikbereichen
- Forschung & Lehre ausbauen & fördern
- Umsteuern in der Agrarpolitik  
Landnutzung, die Biodiversität sichert & fördert,  
Planung und Ausbau einer ökologischen Infrastruktur



*Zentrale Forderungen des Österr. Biodiversitätsrates an die Politik bei seiner Gründung 2019*

# Landnutzung als Schlüssel

- Die sechs dringendsten Maßnahmen Bestäuberschutz
  - Artenreiche Lebensräume und solche mit seltenen Arten erhalten & neu schaffen
  - Strukturvielfalt in der Landschaft erhöhen
  - Pestizidanwendung in Land- & Forstwirtschaft auf Minimum reduzieren, auf anderen Flächen ganz darauf verzichten
  - Nährstoffeinträge vermindern, auf sensiblen Flächen vermeiden
  - Natur im Siedlungsraum fördern
  - Forschungs- und Bildungsoffensive starten
- Agrarumweltprogramm entscheidend



Quelle: Naturschutzbund-Forderungspapier 2019



# Naturschutzbund



seit 1913 Anwalt der Natur

- Naturfreikauf: Flächensicherung und -betreuung
  - Fast 2.200 Flächen mit fast 17 Millionen Quadratmeter
- Artenschutzprojekte und -hilfsprogramme
  - für Wildkatze, Flussperlmuschel, Böhmisches Enzian,
- Lebensraumschutz und -verbindung
  - Grünes Band Europa
- Lobbying und Kooperationen
  - gemeinsame Interessen, Aktionen, Projekte
- Datenerhebung und Forschung, Citizen Science
  - Kartierungen, naturbeobachtung.at, Hummel-Monitoring
- Information und Bewusstseinsbildung
  - Publikationen, Exkursionen, online-Information



© Dieter Manhart

# ... und jede/r Einzelne

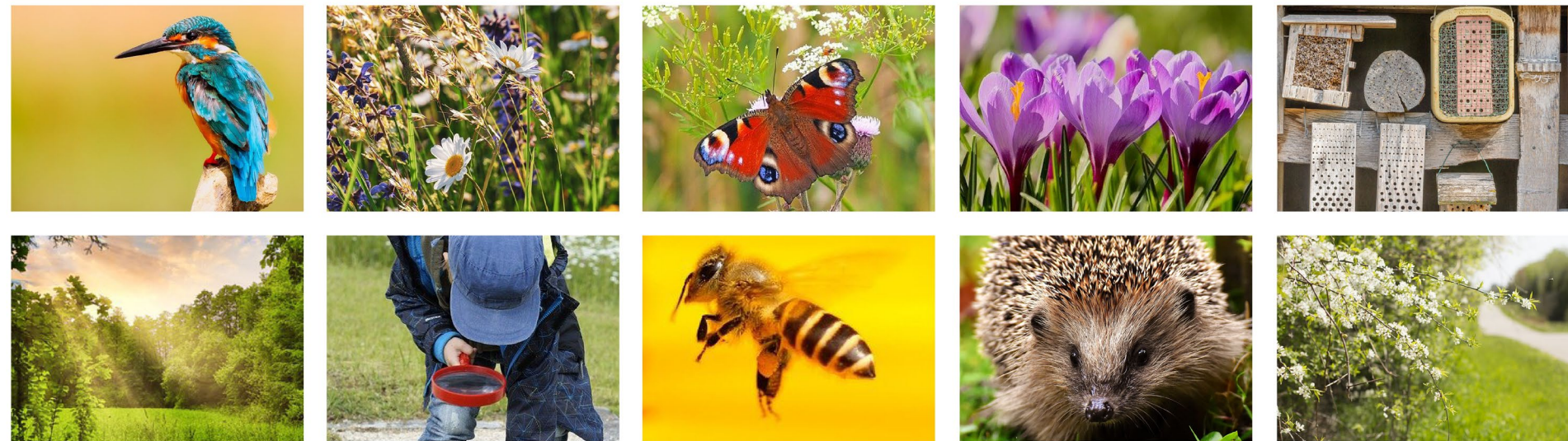
Gutes tun und darüber reden

- Platz für Tiere & Wildpflanzen in Haus, Garten & Feld
- Ressourcen schonen, bewusst konsumieren
- Die Stimme erheben
- Naturschutzvereine unterstützen



[naturschutzbund.at/bienen-bauern-retten.html](http://naturschutzbund.at/bienen-bauern-retten.html)  
[www.naturbeobachtung.at](http://www.naturbeobachtung.at)





# Grand Prix der Biodiversität

